

tion widerumb zu verschulden nicht underlassen werden.

Gleich wie Sie dan auch umb Jhr Exc. absonderlich anerkotne officia gebührenden dankh erstatten, also thun Sie dieselbe hinwiderumb aller angenehmen dienstgefälligkeiten versichern, und Jhro das gemein und particular Interesse lobl. Eydtgnosschafft bestens recommendieren".

- 1) Einer der Zuger Tagsatzungsgesandten war B e a t K a s p a r Zurlauben, s. EA VI 2, 923 (Nr. 468).
- 2) Es ging um die von Frankreich gewünschte Anerkennung von P h i l i p p V. als span. König. Diese Anerkennung hätte aber die eidg. Orte mit Oesterreich in Konflikt gebracht.

Kopie, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Beat Kaspar Zurlauben bestimmt. - AH 83, 72-73 - Blatt 72^v und 73^r leer

43

[n. 1629]

A

"MEMOIRE DES CONTRACTS [AUS DER HINTERLASSENSCHAFT VON KONRAD III. ZURLAUBEN]"

- [1] "Un Contract de Hans N u s b o u m e r [sel.] qui servyt [1587], En Guyenne soubz Le Regiment du Colonel [Rudolf] R e d i n g."
- [2] "plus un Contract de mesme Capp.^{ne} Nusboumer qui servyt [1589/90] soubz le Colonel ... [Rudolf P f y f f e r]"¹
- [3] "ung [du] Cappitaine [Hans] S p e n g l e r [sel.] qui servyt [1575] En dauphiné soubz [le] Colonel [Sebastian] T a n n e r"²
- [4] "ung aultre Contract du Cappitaine [Hieronymus] H e i n r i c h [sel.] au service faict [1589] soubz le Colonel ... [Rudolf Pfyffer]." ³
- [5] "ung Contract du Cappitaine ... [Jakob W i d m e r sel.] pour service faict soubz le Colonel ... [Ludwig P f y f f e r] l'an 1576"⁴⁵
"celuy a esté donné à M [Martin] L y o n n e"
- [6] "Plus un du Cappitaine B e a t [I.] Zurlauben pour service faict [1587] En Guyenne soubz le Colonel Reding"⁶
- [7] ⁷ "Encores un Contract de Capp.^{ne} Beat [I.] Zurlouben avec deux autres Extraicts separés pour B a r b a r a & M a g d a l e n a Zurlouben."⁸
"Obgesagte Contract hab Jch dem Bruder [Gardefährich H e i n r i c h I. Zurlauben] hinderlassen und übergeben. sambt einer ordenantz umb 480 L die nit flüssig ist: Jtem die attestation undt andere schriften wegen Jacob h e i n r i c h s 400 fr. so hinder dem Munchen Debonnaire [=Charles de B o n n a i-

r e, zum Personal der franz. Ambassade gehörig] Zue suochen sindt".

- | | |
|--|---------------------|
| 1) s. AH 50/22, 22A | 2) s. AH 50/16, 16A |
| 3) s. AH 50/22 | 4) vgl. AH 8/34 |
| 5) Ganze Passage durchgestrichen. | 6) s. AH 50/19, 19A |
| 7) Während die Pte. 1-6 vermutlich in der franz. Ambassade geschrieben worden sind, sind Pt. 7 und die Schlusspassage von der Hand von Konrads III. Nachlassverwalter B e a t II. Zurlauben. | |
| 8) s. AH 50/20, 20A | |

AH 83, 74-75 - Blatt 74^V und 75^R leer

44

[1653 April]

A

ERKLAERUNG [DER VERMITTLER DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU - IM
BAUERNKRIEG ZU LUZERN]

"Zuo wüssen hiemit, das nach usfertigung deren güetlich Erklärten Articlén, umb die allgemeine fürgewendte beschwården, von der Oberkheit [d.h. Schultheiss und Rat von Luzern] volgende bedenkhen eingebracht worden.

Erstlich dass by uffhebung der Nüwen Zöhlen Luth ersten Articuls [des Spruchs der Vermittler der VI kath. Orte - VII ausg. LU - vom 18. März in Ruswil]¹ ettwelche Zöhl so uffm Landt als zuo Reiden und Winigkhon,² Jedoch by unverdenkhlichen Jahr herkhommen sind, möchtend verstanden werden. Welches aber unser der Abgesanten meynung nit ist. Zum anderen vermeindend sy das auch der frye Khauff der Früchten von den Underthanen dahin möchte usgelegt werden, als wäre Jnen erlaubt die frucht usserth dem Landt zuo Verkhauffen, welches aber Unser meynung undt Verstand auch nit ist.

Sonders woll erlaubt ettwan Jn die Nachpurschafft ein Mütt Zween oder dry einem Zmüli zu geben oder zulychen. Aber sonst wye vor disem die Frücht Jn die Khauffhüser [u.a. von Luzern] fuehren und fertigen, sonst anders nüzit ussert Landts Verkhauffen sollendt".

1) s. Liebenau/Bauernkrieg II 129-133

2) s. AH 47/11, 46N, 126

Verfasst von Vermittler B e a t II. Zurlauben
AH 83, 76-77 - Blatt 76^V und 77 leer